

Ausgeprägte Kampfpositionen zu weiter steigenden Leistungen

Von Dieter Weger,
Sekretär der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) der SED

Bei der politischen Führung ökonomischer Prozesse in der neuen Etappe der Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie kann sich die Bezirksleitung Frankfurt (Oder) der SED darauf stützen, daß die Werktätigen des Bezirkes alles daransetzen, die vom X. Parteitag beschlossene Politik mit hohen Leistungen zur allseitigen Stärkung des Sozialismus und für die Sicherung des Friedens zu verwirklichen. Steigende Leistungen basieren auf ausgeprägten Kampfpositionen.

Mit erfüllten und übererfüllten Wettbewerbsverpflichtungen zum Jubiläum der Republik bekräftigten die Werktätigen des Bezirkes ihr Vorhaben, das 35. Jahr des Bestehens der Republik zum erfolgreichsten zu machen. 3,8 Tage Planvorsprung bei der industriellen Warenproduktion standen dabei ebenso zu Buche wie Höchstserträge bei einer Reihe landwirtschaftlicher Kulturen oder die 100 000. Wohnung, die seit dem VIII. Parteitag im Oderbezirk fertiggestellt und an eine Bauarbeiterfamilie übergeben wurde.

„Unsere Tat der Republik“ - das ist das umfassende Motiv für die Anstrengungen aller Betriebskollektive, die eigene Arbeit ergiebiger zu gestalten, aus dem Vorhandenen mehr zu erwirtschaften und so die sozialistische Gesellschaft reicher zu machen. Es gehört heute zu den Grunderkenntnissen der Kommunisten und aller Werktätigen, daß in der Wirtschaft Maßgebliches geleistet wird für das weitere Voranschreiten des Sozialismus und die Erhaltung des Friedens. Das bestimmt die Kampfpositionen.

Der Wille, durch initiativreiche Arbeit zur weiteren allseitigen Stärkung der Nach den DDR beizutragen, durchdringt die Diskussionen bei den derzeitigen Gewerkschaftswahlen. Er drückt sich unter anderem darin aus, daß immer von 1985 mehr Betriebskollektive im IV. Quartal darum ringen, nach den Kennziffern des Jahres 1985 zu arbeiten.

Die im Monat September als Monat höchster Produktivität und Effektivität erzielten Ergebnisse lösten umfangreiche Impulse für die weitere Aktivierung der im Bezirk langfristig geführten volkswirtschaftlichen Masseninitiativen aus.

Die Bezirksleitung verallgemeinert die fortgeschrittensten Erfahrungen solcher Parteiorganisationen wie des Reifenwerkes Fürstenwalde, des Kranbaus Eberswalde, der Eisengießerei Britz oder der LPG Pflanzenproduktion Marxwalde. Für diese und viele weitere Grundorganisationen ist kennzeichnend, daß sie die auf Kernfragen der Intensivierung abzielenden Masseninitiativen „Klarer Standpunkt - hohe Leistung“ zur Ausprägung sozialistischer Arbeitshaltungen, „Ideen - Lösungen - Patente“ zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, „Weniger